

Wohnungen sind mit Parkett oder Dielenfußboden ausgestattet

Barockbau von 1704 erstrahlt in neuem Glanz

Roskur für mehr als 300-jähriges Gebäude in Quedlinburgs Hoher Straße.

Quedlinburg (red). Das Gebäude Hohe Straße 6 schiebt sich weit in den Straßenraum hinein, so dass das dreigeschossige Gebäude mit seinen hohen Walmdach schon von weitem ins Auge fällt. 1704 wurde das barocke Wohnhaus, das einen „kleinen massiven Stadtpalais“ gleicht, errichtet. Fünf Fensterachsen prägen die Straßenfassade nach Norden. Die Mittelachse wird durch das Eingangsportal deutlich hervorgehoben. Das Portal trägt das Wappen der Sophia Angelica von Lüder geb. Velhagen im Segmentgiebel. Die weit zurückgesetzte Toreinfahrt zum dahinter-

liegenden Grundstück lässt somit auch zur Ostseite drei Fensterachsen sichtbar werden. Alle Fenster sind mit Werksteingewänden betont.

Auch im Gebäudeinneren sind trotz eines Brandes in den 80iger Jahren und mehreren Umbauten noch barocke Bauteile erhalten, wie das Treppenhaus und die beeindruckenden Türen im Erdgeschoss. Lange Zeit war nur noch der „Regionalverband Harz“ einziger Mieter. Ein Lübecker erwarb das Gebäude im Jahr 2004 und ließ es umfassend sanieren.

Trotz vieler, erst während der Baumaßnahmen zu Tage getretenen Schäden, darunter der Echter Hausschwamm, gehen die Bauarbeiten langsam dem Ende



Auf der Südseite des mehr als 300-jährigen Gebäudes werden in den nächsten Wochen die Balkone montiert.

entgegen. Die lange Zeit leerstehenden zum Teil fremdgenutzten Räume sind wieder als Wohnungen hergerichtet worden, die modernen Ansprüchen gerecht werden. So sind im zweiten Obergeschoss - mit einem phantastischen Blick über die Dächer der Stadt - drei Zwei-Raum-Wohnungen mit modern ausgestatteten Küchen und Bädern entstanden.

Im ersten Obergeschoss wird nach Abschluss der Baumaßnahmen eine große Drei-Raum-Wohnung und eine Zwei-Raum-Wohnung angeboten. Der bereits vor den Maßnahmen in den Obergeschossen eingemietete Regionalverband hat schon im Dezember 2006 sei-

nächsten Wochen noch einen Balkon. Alle Wohnungen sind mit Parkett oder Dielenfußboden ausgestattet. „Bäder und Küchen wurden gefliest oder mit Granitplatten belegt“, sagt Architektin Christina Jerx. Sie besitzen zum Teil Dusche und Badewanne, Waschtisch, WC und Waschmaschinenanschluss. Und im Keller sorgt eine mit vollautomatischer Beschickung ausgestattete Pel-

letheizungsanlage für Wärme und Warmwasser in den Wohnungen.

Gestern stand im Rahmen des

Stadtfestes „Denkmal&Pflanze“ die Möglichkeit, das kurz vor der Fertigstellung stehende Gebäude besichtigen zu können. Der Bauherr und Vertreter des Architektenbüros



Das Portal trägt das Wappen der Sophia Angelica von Lüder geb. Velhagen im Segmentgiebel.



Die nördliche Straßenfassade der Hohe Straße 6 wird von fünf Fensterachsen geprägt. Fotos: and

Jerx/Grasemann“ standen vor Vier von den insgesamt fünf Wohnungen erhalten in den

Ort für Auskünfte und Informationen zur Verfügung.

Tischlermeister Uwe Mintzlaff

Tischlerei Neue

Der Tischler, der Ihre Wünsche erfüllt

Tischlerei:

06484 Westerhausen • Vor dem Junkernhof 488a

Tel.: 03946-6348 • Fax: 03946-688131

Handy: 0160-98457539

E-Mail: info@tischlermeister-mintzlaff.de